

Keimverteilung und Empfindlichkeitsspektrum bei orthopädischen Indikationen von Hunden im Jahr 2023/2024

Dr. Babette Klein · LABOKLIN GmbH & Co. KG · 97688 Bad Kissingen



→ Keimverteilung bei orthopädischen Indikationen von Hunden im Jahr 2023/2024 (n = 256)

Erreger (gram+)	%	Erreger (gram-)	%
<i>S. pseudintermedius</i>	40,0	Enterobakteriales	10,1
<i>S. aureus</i>	8,6	Pseudomonaden	3,9
Sonstige Staphylokokken	9,3	Pasteurellen	3,1
Streptokokken	9,3	Sonstige gramnegative Keime	5,5
Enterokokken	3,9		
Sonstige grampositive Keime	6,3		

→ Empfindlichkeitsspektrum von *S. pseudintermedius* und von Stäbchenbakterien bei orthopädischen Indikationen von Hunden

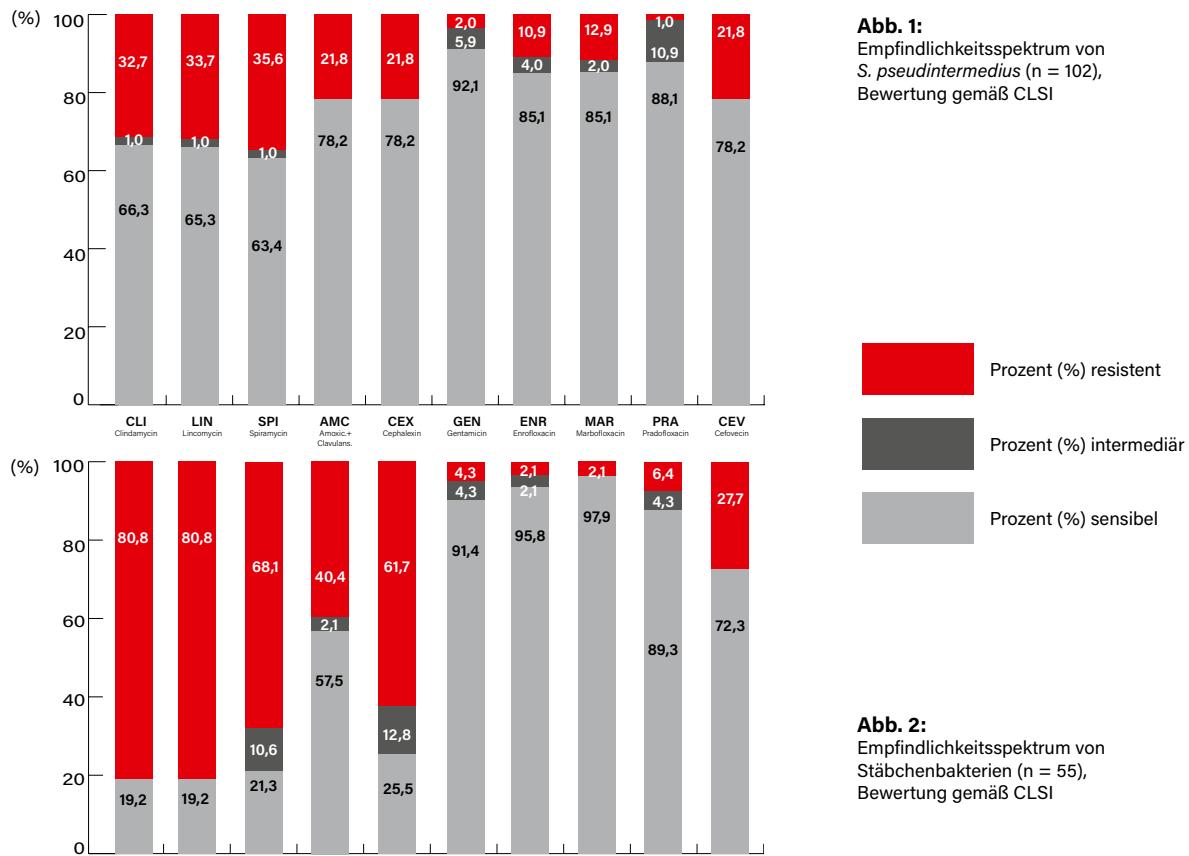


Abb. 1:
Empfindlichkeitsspektrum von
S. pseudintermedius (n = 102),
Bewertung gemäß CLSI

Abb. 2:
Empfindlichkeitsspektrum von
Stäbchenbakterien (n = 55),
Bewertung gemäß CLSI

→ Besonderheiten

- Es wurden Probeneinsendungen von Gelenken (Synovia), Knochen, Frakturen und Implantaten ausgewertet. Durch die geringen Fallzahlen wurden zwei Kalenderjahre zusammengefasst, so konnte eine Auswertung gemäß CLSI vorgenommen werden.
- Bei 77 % aller Keimnachweise handelte es sich um grampositive Erreger, davon insgesamt 58 % Staphylokokken. 21 % aller Staphylokokken zeigten eine Methicillin-Resistenz.
- Betrachtet man nur die Stäbchenbakterien, welche 21,5 % aller Keimnachweise stellten, gehörten diese überwiegend zur Gruppe der gramnegativen Erreger (> 80 %).
- Der Einsatz von CLI, LIN und SPI (Antibiotika der 1. Wahl) ist ohne Empfindlichkeitsprüfung grundsätzlich kritisch zu sehen.
- GEN (2. Wahl) ist grundsätzlich gut wirksam, jedoch bei systemischer Gabe aufgrund der erforderlichen Therapiedauer kritisch zu sehen. Eine lokale Anwendung (z. B. über Ketten oder Schwämmpchen) stellt hier eine gute Alternativ dar.
- Das Ergebnis einer in der Praxis durchgeföhrten zytologischen Untersuchung ist ein wichtiges Kriterium zur Auswahl einer kalkulierten Antibiose vor Erhalt eines Antibiogramms.
- Beim Nachweis von Stäbchen sind AMC und CEX (2. Wahl) nicht ausreichend wirksam. Die Wirksamkeit von ENR, MAR und PRA ist hoch. Beim Nachweis von Kokken kann eine kalkulierte Therapie mit AMC oder CEX versucht werden, ein Antibiogramm ist jedoch auch hier oft erforderlich.
- CEV sollte ohne das Ergebnis einer vorherigen Empfindlichkeitsprüfung grundsätzlich nicht zum Einsatz kommen.